

Call for Papers

für das 10. Forschungsforum der österreichischen Fachhochschulen
am 30. und 31. März 2016 in Wien
unter dem Motto „Brücken bauen“

Panel „Sozioökonomische Kapitalismusanalysen“

(Panel-ID: 113)

Chairs:

Stefanie Wöhl, FH BFI Wien, stefanie.woehl@fh-vie.ac.at (Chair)
Michaela Moser, FH St. Pölten, michaela.moser@fhstp.ac.at (Co-Chair)

Zur Veranstaltung

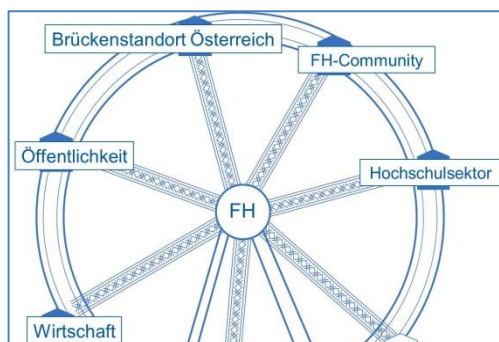
Veranstalter

Österreichische Fachhochschul-Konferenz
Bösendorferstraße 4/11, 1010 Wien

Durchführung/ Veranstaltungsort

Fachhochschule des bfi Wien
Wohlmutterstraße 22, 1020 Wien

Die Österreichische Fachhochschul-Konferenz (FHK) und der F&E Ausschuss der FHK laden alle ForscherInnen der Österreichischen Fachhochschulen zur Präsentation und Diskussion ihrer F&E-Ergebnisse ein. Die Veranstaltung läuft in diesem Jahr unter dem Motto „Brücken bauen“:



Weitere Informationen finden Sie auf der
[Konferenzhomepage!](#)

Brücke zur Wirtschaft: Im Sinne des Auftrages der Fachhochschulen, berufsfeldorientiert und wissenschaftlich fundiert auszubilden.

Brücke zur Öffentlichkeit: Präsentation der Forschungsergebnisse in einer Form, dass diese einer breiten Öffentlichkeit verständlich gemacht werden können.

Brückenstandort Österreich: Österreich als Brückenkopfstandort Ost-West-Nord-Süd.

Brücke zur FH-Community: Verstärkter Fokus auf Vernetzung durch Anwendung interaktiver Formate.

Brücke innerhalb des Hochschulsektors: Brücke zu anderen tertiären Einrichtungen (Universitäten etc.).

Das Forschungsforum der österreichischen Fachhochschulen (FFH) ist eine Plattform zur Präsentation der vielfältigen Forschungsaktivitäten und -ergebnisse österreichischer Fachhochschulen. Im Fachhochschulbereich hat sich über fachliche und geographische Grenzen hinweg erfolgreich eine sehr vielfältige Forschungslandschaft entwickelt. Das FFH beweist Jahr für Jahr in eindrucksvoller Weise die Leistungsfähigkeit der anwendungsorientierten Forschungsaktivitäten der Fachhochschulen. Im Dialog mit Gesellschaft, Politik und Wirtschaft freuen wir uns auf spannende Beiträge der Forscherinnen und Forscher, interessante und zielführende Diskussionen sowie einen regen und gewinnbringenden Austausch aller Beteiligten beim FFH 2016.

Zielgruppe

Das Forschungsforum bietet VertreterInnen österreichischer Fachhochschulen die Möglichkeit, ihre aktuellen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Diskussion zu stellen. Auch F&E-KooperationspartnerInnen sind eingeladen, erfolgreiche Gemeinschaftsprojekte vorzustellen.

Die Beiträge richten sich an die österreichische Fachhochschullandschaft, Universitäten, Kompetenzzentren und andere außeruniversitäre Forschungseinrichtungen; politischen EntscheidungsträgerInnen und VertreterInnen der Forschungsförderung; sowie an Unternehmen, WirtschaftspartnerInnen und natürlich an die Öffentlichkeit.

Panel Beschreibung

Das Panel „Sozioökonomische Kapitalismusanalysen“ möchte transdisziplinäre Perspektiven auf aktuelle politische, Kommunikationswissenschaftlich relevante, sozialpolitische und ökonomische Entwicklungen ermöglichen. Es geht dabei um gesellschaftspolitisch relevante Themen, die einen starken Praxisbezug aufweisen. Es sollen insbesondere Fragen des sozial-ökonomischen und politischen Wandels, moderne Kooperationsformen z.B. zwischen Unternehmen und Staat, oder zivilgesellschaftlichen Nichtregierungsorganisationen und Staat, sowie deren Regulative angesprochen werden. Ob es um Fragen der allgemeinen Transformation des Sozialstaates oder konkret um neue soziale Wohnbauprojekte geht, sämtliche AkteurInnen des Wirtschaftsprozesses müssen sich mit wandelnden Rahmenbedingungen in einem neoliberalen Kontext auseinandersetzen.

Mögliche Subthemen sind:

- Soziale Arbeit und die Zukunft des Sozialstaates
- Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise
- Soziale Innovation
- Corporate Governance
- Public Private Partnerships
- Internationale Entwicklung und zivilgesellschaftliches Engagement/NGOs
- ...

Didaktische Gestaltung des Panels:

Die Präsentationen sollten dabei so verfasst sein, dass auch fachfremde TeilnehmerInnen einen Einblick in die Forschung erhalten und sich interdisziplinär verständigen können. Dafür werden in Workshopstil Präsentationen mit Visualisierung (mit max. 5 PPT oder 3 Flipcharts) und Poster (A3) aus der laufenden Forschung vorgestellt.

Die Ergebnisse der gemeinsamen Diskussion werden kollektiv in einem angeleiteten didaktischem Prozess erarbeitet und visuell aufbereitet.

Paper Einreichung

Wir freuen uns über Ihr Interesse, ein Paper zu diesem Panel einzureichen und auf diese Weise das Programm des FH-Forschungsforums 2016 mitzugestalten. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der Formalkriterien und eine genaue Anleitung des Einreichungsprozesses.

Formalkriterien:

- Beiträge für die Konferenz müssen zum Zeitpunkt der Einreichung im Wesentlichen abgeschlossene Forschungs- und/oder Entwicklungsarbeiten sein.
- Die Arbeit muss klar ersichtlich FH-Bezug haben.
- Beiträge von JungforscherInnen bzw. Studierenden werden ausdrücklich begrüßt.
- Im gesamten Bewerbungsprozess ist auf gendergerechten Sprachgebrauch zu achten.
- Einreichungen, die nicht zeitgerecht geliefert werden, können leider nicht berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis!
- **Extended Abstract:** Der Umfang ist mit 6.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Literaturliste) beschränkt. Der Titel soll möglichst allgemein verständlich und aussagekräftig gewählt werden. Die bereitgestellte Formatvorlage muss verwendet werden. Zusätzlich sind Kurzlebensläufe aller AutorInnen in Textform, gesammelt in einer doc-Datei einzureichen.
Deadline: **30. November 2015**
- **Full Paper:** Der Umfang ist mit 4 bis 6 Seiten beschränkt. Die bereitgestellte Formatvorlage muss zur Einreichung verwendet werden.
Deadline: **31. Jänner 2016**

Einreichungsprozess für die Extended Abstracts:

Die Abstracts werden zur Begutachtung, als doc-Datei unter Verwendung der bereitgestellten Formatvorlage, über das Konferenzmanagementsystem, eingereicht.

1) Download und Ausfüllen der [Formatvorlage](#):

- Der Umfang ist mit 6.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Literaturliste) beschränkt.
- Der Titel soll möglichst allgemein verständlich und aussagekräftig gewählt werden.
- Die in der Vorlage vorgegebene Struktur und die Formatvorgaben müssen eingehalten werden.

2) Registrierung im [Konferenzmanagementsystem](#)

3) Einreichung des Extended Abstracts im [Konferenzmanagementsystem](#):

(dazu entweder am Ende der BenutzerInnenregistrierung direkt „Speichern und mit der Einreichung eines Beitrags beginnen“ auswählen. Oder: zuerst „Nur BenutzerInnenkonto anlegen, Beitrag später einreichen“ auswählen und die Einreichung anschließend unter dem Menüpunkt „Ihre Einreichungen“ abschließen.)

- **Schritt 1: Ausfüllen des Online-Formulars**
- **Schritt 2: Upload der Dokumente** bestehend aus
 - (1) Extended Abstract
(als doc-Datei unter Verwendung der Formatvorlage; Dateiname: „113_Nachname EinreicherIn_Titel_Abstract“)
 - (2) Kurzlebensläufe aller AutorInnen in Textform
(gesammelt in einer doc-Datei; Dateiname: „113_Nachname EinreicherIn_Titel_CVs“)
 - (3) Unterzeichnete Werknutzungsbewilligung
(eingescannt als PDF-Datei; Dateiname: „113_Nachname EinreicherIn_Titel_WNB“)

Review-Prozess

Die Abstracts werden in einem Begutachtungsverfahren beurteilt und gereiht. Die Begutachtung eines Beitrags erfolgt durch 2 ReviewerInnen. Die Reihung der Abstracts erfolgt nach Punkten. Die GutachterInnen werden zusätzlich zur Punktbewertung eine knappe Begründung als Rückmeldung für die AutorInnen geben.

Auswahl und Themenclusterung erfolgt durch Panel Chair & Co-Chair, nach den Kriterien wissenschaftlicher Qualität und Umsetzung, Bedeutung für Theorie und Praxis sowie Originalität und Innovationsgrad. Bei der Auswahl wird unter Berücksichtigung der Bewertungskriterien auf thematische Vielfalt geachtet.

Akzeptierte Beiträge

Nach dem Review-Prozess angenommene Beiträge, sind in ihrer finalen Version als Full Paper (4 bis 6 Seiten) für Tagungsband und Online-Publikation, mittels der bereitgestellten Formatvorlage zu erstellen und ebenfalls als doc-Datei hochzuladen.

- Der finale Paper-Beitrag muss entsprechend den Formatvorgaben als doc-Datei von den AutorInnen eigenständig druckfertig vorbereitet und termingerecht hochgeladen werden. Eine entsprechende Vorlage wird zur Verfügung gestellt.
- Werknutzungsbewilligung: Jedes Paper muss durch die unterzeichnete Werknutzungsbewilligung von den AutorInnen zur Publikation freigegeben werden.
- Die Paper-Beiträge werden im Rahmen der Panel-Session während der Konferenz, entsprechend des didaktischen Konzept des Panels, präsentiert. Innovative Präsentationsformen sind hierbei besonders willkommen.

Zusätzliche Informationen:

- Die Vergabe von Awards ist angedacht. Nähere Informationen in Kürze.
- Die Paper-Beiträge werden in einem gesammelten Tagungsband (Conference Proceedings) online und open access veröffentlicht.

Laufend aktuelle Informationen zur Veranstaltung, sowie zu allen Call for Papers finden Sie unter:
<http://www.fh-vie.ac.at/Forschung/FH-Forschungsforum-2016>

Wichtige Deadlines

30. November 2015: Deadline zur Einreichung der Extended Abstracts

20. Dezember 2015: Ende des Auswahlprozesses; Benachrichtigung der Beitragenden

31. Jänner 2016: Deadline zur Einreichung der finalen Papers

Ansprechpartnerin bei organisatorischen Fragen

Prof. (FH) Mag. Dr. Andreas Breinbauer
andreas.breinbauer@fh-vie.ac.at
Telefon: +43 /1/ 720 12 86 - 60

Katharina Nowotny, MA
katharina.nowotny@fh-vie.ac.at
Telefon: +43 /1/ 720 12 86 - 957